

Konzept und Geschichte

Das „ABCD verkehrspsychologischer Beratung und Schulung“ hat seinen Hauptteil im Schulungsprogramm **„Fahreignung und Verhaltenssteuerung“**. Das Programm vermittelt eine psychologisch fundierte Auseinandersetzung mit den Bedingungen von Fehlverhalten und den Möglichkeiten der Fehlervermeidung. Verkehrsbedeutsame Einstellungen und Verhaltensmuster werden überarbeitet, um das individuelle Rückfallrisiko zu minimieren. Inhalt und Umfang der Gespräche werden mitbestimmt durch die Bedingungen und Erfordernisse des Einzelfalles. Daher wird das Programm in der Regel in Einzelgesprächen durchgeführt. Die Arbeit erfordert je nach Sachlage, Auffassungs- und Lerngeschwindigkeit einen zeitlichen Aufwand von 6-10 Stunden (B+C). Die Anwendung in Gruppen ist durchaus möglich und vom Autor auch erprobt. Voraussetzung für eine erfolgreiche Gruppenarbeit ist die sinnvolle Zusammensetzung der Gruppe, die Anpassung des Zeitbedarfs sowie Erfahrung des Gruppenleiters in Gruppendynamik und Moderationstechnik.

Das Programm hat seine Wurzel in der Entwicklung der Nachschulungsmaßnahmen der „siebziger und achtziger Jahre“. Erfahrungen und Erkenntnisse aus den Kursen zur Wiederherstellung der Fahreignung in Gruppengesprächen führten zum Anspruch, verkehrspsychologische Maßnahmen individueller, inhaltlich flexibler und zeitlich variabler zu gestalten. Das Programm „Fahreignung und Verhaltenssteuerung“ ist laufend mit dem Stand der wissenschaftlichen Entwicklung verknüpft. Die inhaltliche Gestaltung orientiert sich an den maßgeblichen Anforderungen der Begutachtungsleitlinien¹ und Beurteilungskriterien² zur Kraftfahreignung.

- 1 Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung, Berichte der BASt, Mensch und Sicherheit Heft M 115, Fachverlag NW, 6. Auflage, Bergisch Gladbach 2000/Stand 24. Mai 2018

Schubert, W./Huetten, M./Reimann, C./Graw, M./Schneider, W./ Stephan, E. (Hrsg.), Begutachtungs-Leitlinien zur Kraftfahreignung, Kommentar, Kirschbaum Verlag, 3. Auflage, Bonn 2018 (1./2. Auflage 2002/2005)
- 2 Deutsche Gesellschaft für Verkehrspsychologie (DGVP), Deutsche Gesellschaft für Verkehrsmedizin (DGVM) (Hrsg.), Urteilsbildung in der Fahreignungsdiagnostik, Beurteilungskriterien, Kirschbaum Verlag, 3. Auflage, Bonn 2013 (1./2. Auflage 2005/2009)